

Sonstige Kunststoff Verpackungen



JA

- beschichtete Säckchen (Sauerkraut, Kaffee), knisternde (Raschel-) Folien (Cellophan, z.B. Chips ...)
- Vliese, Netze (Zwiebel, Obst)
- Materialverbunde (Medikamentenblister), Textilverpackungen
- Styroporflocken (XPS)
- Fleisch- & Obsttassen (XPS)
- Fischkisten aus Styropor
- Schaumverpackungen (PE, PP, PU)
- leere Silikonkartuschen,
- Verbunde oder andere Kunststoffe mit dem Aufdruck



NEIN

- Getränke-Verbundkartons
⇒ EIGENE ABFALLART
- Abfälle aus dem medizinischen Bereich
⇒ EIGENE ABFALLART
- verschmutzte Verpackungen bzw. Verpackungen mit Inhalt
- Nichtverpackungen
⇒ ZU RESTABFALL
- Schnüre und Netze aus der Landwirtschaft
⇒ JEWEILIGE BEZIRKSLÖSUNG BEACHTEN

Sonstige Kunststoffverpackungen

Artikelnummer: 2570

Schlüsselnummer: 91207

Sammelhinweis:

Aufgrund neuer Verträge mit der ARA ist es unvermeidbar, den Anteil der Abfallart 2570 (Sonstige Kunststoffverpackungen) so gering wie möglich zu halten. Dies ist aus ökologischer aber insbesondere auch aus wirtschaftlicher Sicht für das ASZ-System wichtig: Für die Verpackungs-Abfallarten 2510-2565 (stoffliche Verwertung) wird wesentlich mehr Geld als für die Abfallart 2570 (thermische Verwertung) aus dem ARA-System bezahlt.

Sammelgebilde:



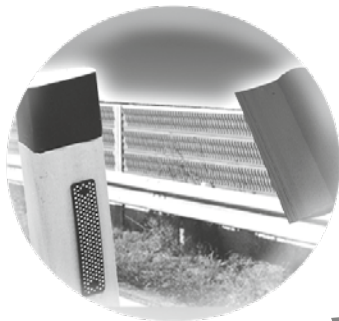
0,7m³ Metallbehälter
(Kippbehälter)

Kleinballenverpressung im Folienschlauch

Verwertungskreislauf:

a stofflich:

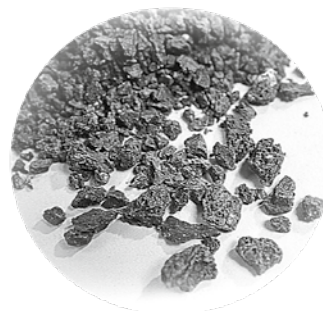
Ein Teil der sonstigen Kunststoffverpackungen wird stofflich verwertet. Aus ihnen werden vor allem Teile erzeugt, die als Holz- oder Betonersatz verwendet werden.



LÄRMSCHUTZWÄNDE,
DACHZIEGEL



MISCHKUNSTSTOFFE



MAHLGUT

b thermisch:

Ca. die Hälfte der sonstigen Kunststoffverpackungen wird thermisch verwertet, das heißt ausschließlich in behördlich genehmigten und geprüften industriellen Anlagen zur Erzeugung von Energie (Wärme, Strom) eingesetzt, wobei fossile Brennstoffe wie Öl, Gas oder Kohle eingespart werden. Ein Kilogramm Altkunststoff hat etwa den gleichen Heizwert wie ein Liter Erdöl!

Verwertungsprodukte: a) stofflich: Lärmschutzwände, Rasengittersteine, Paletten oder Dachziegel; b) thermisch: Wärmeenergie, elektrische Energie, Prozessdampf;

Verwertungspartner: Diverse Sammel- und Verwertungssysteme